

# Vampir - Clan

## des roten Mondes

Von Ai-an

### Kapitel 4: Guter Zwilling, Böser Zwilling (Yujis Sicht)

Einige Zeit zurück...an der Schule...

Hiroto hatte wirklich recht gehabt, es wurde höchste Zeit nach meinem Bruder zu sehen.

Diesen fand ich auch schnell, war ja auch kein Wunder, ich wusste immer wo er war und es war auch gut, dass ich ihn fand.

„Ihr spinnt ja wohl, den armen Kleinen so zuzurichten!“, schnauzte dieser nämlich rum, während seine beiden, man könnte sie leider mittlerweile als Opfer bezeichnen, am Boden lagen und zornig zu meinem Bruder sahen.

„Was mischt so ein Grünschnabel wie du sich in so was überhaupt ein?“, kam es von den einen, wo ich mir nur dachte wie lebensmüde dieser sein musste.

„Ich mische mich ein wo ich will, kapiert!“, schnauzte mein Bruder wieder los, packte den dunkelhaarigen am Kragen und zog in zu sich hoch, ehe er ihn böse an funkelte.

„Ihr seit doch feige, ihr tut euch zusammen und macht jemand anderes fertig. Vielleicht solltet ihr das auch mal erleben, was ihr ihm angetan habt!“, schrie er ihn an und ich sah es kommen, wenn ich jetzt nicht eingreifen würde, würde etwas böses passieren.

„TAKERU!“, rief ich deswegen seinen Namen, wo er auch tatsächlich zu mir sah.

„Hör auf...das reicht jetzt.“, meinte ich, wo ich sah wie schwer es meinem Bruder fiel.

„Aber sie...“

„Ich weiß.“, unterbrach ich ihn, ging auf ihn zu und packte nach seinen Händen, die noch immer den Kragen des anderen fest umschlossen.

„Lass los.“, meinte ich mit ruhiger und sanfter Stimme und nach einigem zögern ließ mein Bruder auch tatsächlich los.

Einen Moment sah ich ihn lächelnd an, ehe ich aber zu den anderen beiden sah.

„Ihr solltet gehen und ich rate euch, so etwas wie vorhin lieber zu unterlassen. Nächstes mal könnte ich nicht in der Nähe sein um euch vor meinem lieben Bruder zu schützen, obwohl...ihr hättet es auch irgendwie verdient das er euch eine Lektion erteilt.“, meinte ich, wo nun auch der andere aufstand.

„Ihr spinnt doch, glaubt ihr etwa wir haben Angst vor euch. Ihr habt doch gar keine Ahnung worum es geht, also haltet euch daraus!“, maulte dieser direkt rum, wo ich mich fragte ob er mir überhaupt zugehört hatte.

Nun ja, mir war es aber eher egal, vor allem da ich eher darauf achten musste, dass Takeru nicht erneut auf sie los ging.

„Kira ist unser Spielgefährte und wenn wir Lust haben, machen wir einfach weiter.“, kam es dann auch schon von dem anderen, wo selbst ich nicht anders konnte als die beiden zornig anzusehen.

Wenn die wüssten wer wir waren würden sie sicher nicht so reden, sondern eher um ihr Leben rennen.

Diesen Satz eben hätte der Typ mal sagen sollen wenn Shou neben ihm steht, den was dann passieren würde wusste ich.

Shou würde ihn leiden lassen, ganz langsam würde der Kerl sein Leben verlieren.

„Yuji, lass mich! Ich zeig denen wie sich das anfühlt!“, brüllte mein Bruder mich nun aber an, da er sich nun doch wieder auf sie stürzen wollte, von mir aber noch rechtzeitig gestoppt wurde.

Sie hätten es zwar verdient, aber es würde uns und vor allem Takeru Probleme bringen.

„NEIN! Das hat doch keinen Sinn, du weißt was passiert wenn du...“

„Er hat doch nichts anderes verdient!“, unterbrach mein Bruder mich, wo ich mich aber erst mal wieder den beiden anderen zu wand.

„Wenn ich ihr wärt, würde ich lieber wieder verschwinden.“, meinte ich, aber nicht ohne sie, mit meinen finstersten Blick, anzusehen.

Und tatsächlich, sie sagten nichts mehr, sondern gingen wirklich.

Vielleicht hatte der Ausraster meines Bruders ihnen doch Respekt eingetrichtert.

Einen Moment brauchte ich noch, nämlich um meinen Bruder völlig zu beruhigen.

„Wenn wir zurück sind nimmst du was zu dir, hättest du das nämlich schon getan, wärest du nicht so ausgerastet.“

„Du hättest sie mir überlassen sollen, die hatten es doch...“

„Verdient, ich weiß.“, unterbrach ich ihn nun und drückte ihm einen Kuss auf die Stirn, ehe ich ihn lächelnd ansah.

„Beruhige dich und komm, sonst gibt es nur wieder mit Shou oder Hiroto Ärger.“, meinte ich und machte mich zusammen mit meinem Bruder auf den Weg.

„Dann will ich lieber Ärger von Hiroto bekommen.“, erwiderte er, wo ich ihn lächelnd musterte.

Dies war kein Wunder, ich würde mir auch lieber etwas von Hiroto anhören dürfen.

Shou war zwar ein total netter Typ, allerdings nur so lange wie man ihm keine Probleme machte und die hatte Takeru in letzter Zeit leider etwas zu oft gemacht.

„Sag mal Yuji, was denkst du hat er mit dem kleinen Süßen vor?“, wurde ich dann plötzlich gefragt.

Wie kam mein Bruder grade auf diese Frage?

„Ich weiß nicht. Ich bin mir nicht sicher ob er ihm wirklich etwas bedeutet, oder ob Shou ihn...naja, nur benutzen will.“, antwortete ich und wusste ja wirklich nicht was in dem Kopf unseres Anführers vorging.

„Also ich würde dich nie benutzen.“, hörte ich meinen Bruder und legte ein sanftes Lächeln auf.

„Gut zu wissen.“, erwiderte ich.

„Und du?“

„Was ich?“

„Na, ob du mich benutzen würdest?“, fragte er dann nach.

Ich grinste, sollte ich gemein sein?

Nein, dass konnte ich nicht, jedenfalls nicht zu Takeru.

„Niemand, ich hab dich doch lieb.“, antwortete ich daher.

„Gut, darf ich dann nachher mal kosten?“, bekam ich eine erneute Frage gestellt.

„Wie?“

„Na...ich mein von Kira, nur einmal...bitte.“, erklärte er und sah mich bittend an.

„Streich dir das aus dem Kopf, daraus wird nichts. Shou würde dies niemals gutheißen. Also?“

Er seufzte, war klar das er darüber sich nicht freuen würde.

„Ich bekomme nichts und lasse meine Hände von dem Kleinen.“, antwortete er.

„Und was bleibt noch weit weg von ihm?“

„Schon gut! Ich werde ihn nicht beißen.“, bekam ich dann zu hören, es war genau das was ich hören wollte.

„Braver Takeru.“, gab ich darauf hin lächelnd von mir.